



Zwischen Innovation und Schulalltag – Lehrkräfte als Schlüsselakteure der Digitalen Drehtür

Workshop

Der Vortrag stellt Ergebnisse einer qualitativ-empirischen Studie zur Umsetzung der Bildungsinitiative Digitalen Drehtür vor. Auf Basis leitfadengestützter Interviews mit Lehrkräften verschiedener Schulformen wurden mittels qualitativer Inhaltsanalyse Implementationsbedingungen und Nutzungsweisen rekonstruiert. Die Befunde zeigen unterschiedliche Umsetzungstypen und verdeutlichen die Schlüsselrolle von Lehrkräften an der Schnittstelle von Begabungsförderung, Digitalisierung und Schulentwicklung sowie Implikationen für Professionalisierung.

Prof. Dr. Silvia Greiten

Themenpfad: Innovative Konzepte der Begabungsförderung
Freitag, 15:15–16:00
Raum 13

Die Bildungsinitiative Digitale Drehtür überträgt klassische Enrichment-Konzepte der Begabungsförderung in digitale Lernräume. Der Vortrag basiert auf einer qualitativ-empirischen Studie zur Umsetzung aus Sicht von Lehrkräften. Ziel war es, Bedingungen der Implementation sowie unterschiedliche Nutzungsformen im Kontext schulischer Strukturen zu rekonstruieren. Grundlage bilden leitfadengestützte Interviews mit Lehrkräften verschiedener Schulformen, die mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet wurden. Die Ergebnisse zeigen, dass Lehrkräfte zentrale Akteur*innen für die Realisierung begabungsförderlicher Lerngelegenheiten sind. Es lassen sich sechs Umsetzungstypen unterscheiden, die aus dem Zusammenspiel individueller Faktoren (z. B. Erfahrung, Motivation) und organisatorischer Rahmenbedingungen (z. B. Stundenstruktur, schulische Routinen) entstehen. Der Vortrag ordnet die Befunde in das School-wide Enrichment Model nach Renzulli und Reis ein und diskutiert die Digitale Drehtür als Bildungsinnovation an der Schnittstelle von Begabungsförderung, Digitalisierung und Schulentwicklung sowie deren Implikationen für Professionalisierung und Implementationsprozesse.